Hallische Zeitung

(im Schwetschfe'schen Berlage).

of noised of Nice mil anonatus annana

für Stadt



literarisches Blatt

und Lant.

In ber Erpebition ber hallifden Beitung (Schwetichte). - Rebatteur Dr. Schabeberg. Fortfetung bes Sallifchen Couriers (im Schwetschte'fchen Berlage).

N 109.

non ten ōti= der

gen ier ber

ien

Salle, Freitag ben 5. Mary Grite Musgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, b. 3. März. Im Ministerium bes Innern fand gestern eine Konferenz zwischen dem Minister:Präsidenten, dem Minister bes Innern und mehreren Mitgliedern der Rechten der Ersten Kammer statt, in weicher wieder die Reubildung der Ersten Kammer berathen wurde. Es hat ganz den Anschein, als werde der betreffende Antrag des Abg. Koppe (nach weltchem Nr. e des fraglichen Paragraphen heißen soll: "Aus Mitgliedern, welche der König aus dem größeren Grundbesste, aus den größeren Städten und aus den Kandes-Universtädten beruft") den hauptgegenstand der Berathungen im Pleno abgeden, in demselben aber zahreiche Gegner sinden.

In der dieseritige Gesandte am Bundestage, Geh. Legationskath w. Bis march Schönhausen, ift gestern Abend nach Franksurtabgereist.

Geute find die Einladungen zu bem in ben letten Tagen bie: feb Monats bier zu eröffnenden Bollvereins : Congreffe abge-

Megen bes Dfterfeste werben bie Kammern wie verlautet vom 6. bis 18. April vertagt werben.

Wegen des Osersestes werden die Kammern wie verlautet vom 6. die 18. April vertagt werden.

[Siedenunddreistigste Situng der Ersten Kammer am 3. Mara] Am Ministertisch die Minister des Innern, des Kultus und der Finanzen, der Keg.Komm. Klübow.

Der Abg. Maetste legt einen Antrag auf dem Büreau nieder, der dahin geht, schon morgen die Hestertwensteben schon Antrage über Neubildung der Ersten Kammer auf die Tagesordnung zu sehen. Der Präsident sinder Antrage eine Berletung der Geschäftsdeben Reubildung der Ersten Kammer auf die Tagesordnung überdiber Reubildung der Antrage der Abg. Hesterung der Geschäftsdeben Reubildung der Intrage der Abg. Hesterung der Geschäftsdeben, Mathis hält die Ausschiedeung der Berathung über die hen. Mathis hält die Ausschiedeung der Berathung über die bei Antrage für sehr bedauerlich, da man in der Ausschiedeung der Ersten Mathis hält die Ausschiedeung der Vermann und v. Könne vinsiziren dem Hauf die benschiedeung der kann und der Konne vinsiziren dem Haufe das Kecht, den Präsidenten um Festietung einer bestimmten Tagesordnung ersuchen zu können. D. Forstner stimmt der Ansicht der Borredner dei. Auch Kister glaubt, daß wie seh Berkammlung, so auch diese, das Recht habe, ihre Wünsich dem Verschieden der Konnen uns kestietung der wergebild der konnen und keste erstätz, daß es sich nicht um eine Abänderung der keutigen, sondern um Festietung der morgenden Tagesordnung der Konnen um Festietung der morgenden Tagesordnung handle. Er habe dereist in dem Gemessen, sich der vergebild peristioniet. Stahl sinde er nicht am gemessen, sie und diese kann meint, wenn der Antrag dos ein Erstücken sei, de sie der Konnen vergebild peristioniet. Etahl sinde en sind am gemessen, sie der Konnen werden der Festigen der Konnen kein der konnen um gestieben der Konnen verschlich der Konnen um Kestieben, sond der erreicht; dem Präsidenten müsse abs der Kecht seinen Aus der Erstätung der Erstätung der Erstätung der Erstätung der bei Sagesordnung seht und der Kagesordnung seht zunschen erstätung der Erstätung de

§. 52 u. f. die Polizei-Berwaltung in diesem Bezirke zu verleihen sein würde. Die übrigen Kosten der Polizei-Berwaltung" u. s. w. wie im Kommissend-Antrage.
v. Binde bekämpst das Amendement des darin enthaltenen Prinzips wegen. v. Ihenplig sür dasselbe, bittet, die Sache nicht leiden zu lassen wegen der gestrigen Aeußerungen v. Gerlachs, die nicht zur Sache gehörten und nur sur das Publikum und die Zeitung gesprochen schienen, und daber besser den lehtern vordehalten geblieden wären. Der Redner tadelt namentlich v. Gerlachs Zeußerungen über Stein, dem er unter Beisall der Rechten eine Loberede hält. rungen über Stein, bem er unter Beifall Der Rechten tine Co-rebe halt. Das Amendement wird heute bei namentlicher Abftimmung mit

rungen über Stein, dem er unter Beifall der Achten eine Sobrede dalt.

Das Amendement wird heute bei namentlicher Abstimmung mit
61 gegen 50 Stimmen verworfen.

Es erhebt sich nunmedr ein Zwiehalt darüber, ob über die Par
ographen 52 und 64 nochmals abgestimmt werden müsse, die Majorität (Linke und Centrum) entscheidet sich dassur, und es wird auch
über dieselben na men ilich abgestimmt, und dieser mit 71 gegen
57 Stimmen angen om men. (Schuß folgt.)

Absiesbaden, d. 29. Kedruar. Die Unterluchung des Koch
fands auf unstern Westerwald durch den Kegirungsk. Kommissen der untern Westerwald durch den Kegirungsk. Kommissen Angluster werden untste. Der Nichterem Bernehmen nach,
das Reutsta zehabt, das bie zer Noch stand als dezernehmen nach,
das Kelustat gehabt, das hie zur Nochten des Erenbs getrossen,
unter Anderen reiste heute der Ministerialresserent im Bauwesen,
Baurath Haben welche in den kussen den Gausselen,
Baurath Haben welche in den Letten Tagen über den
Beschwerden abzuhelsen, welche in den letten Tagen über den geringen Borrath von Brot in diesiger Stadt, so wie über die verweigerte Kerabsolgung desselben erhoden worden sind, wurde sit die
Etadt Kasel und deren Zunsteher ist zu der den und
solches Sedem, der die Kagen Gesansch zu Kertensteller hat jeden Augen Bedürsniß Brod zu backen, und
solches Sedem, der die Kagen Gesanssih, bestraft. Bedorn aus beiterdenstigen der Geben gesanschap der inzelnen Fall mit.
20 Tehr., eventuell 14 Tagen Gesanssih, bestraft.
Das Bedürsniß, so wie das Luantum, welches der Zunsterden.

Zwieden Siederschen der keinen Mann abgezogen; auch aus Altona ist
heute die östern. Besarrichtes des kursürstl. Landrachamtes daher."

Dan Burg, d. 2. März. Die hiesige österreichische Gannison
ist nun dis auf den letzen Mann abgezogen; auch aus Altona ist
heute die östern. Besarrichtes durchen mit der Gebosier.

Das beschüssenste des unumschaften und ein zur Leberwahung der Bazarriche best untumferante Monarchier, der gestung der der fleiber der letzen Baun beden sich im Geboss

nungen gebacht werben tonnte, welche ben größten Theil bes öfterreis chifchen Abels befeelen.

Frankreich.

Paris, b. 2. Marg. (Tel. Dep.) Cavaignac ift mit 14,500 Stimmen gegen ben Regierungs Ranbibaten gewählt worben.

Stimmen gegen ben Regierungs-Kandidaten gewählt worden.

Sroßbritannien und Irland.
London, d. 29. zebr. Es ist nicht eben leicht, die jegige Kastasstrophe im politischen Intriguenspiel im Detail zu verstehen. Alle Spieler sind feine Leute, und es sehlt an großen Obatsachen von massiver Körperlichkeit. Wie wollen und beshalb vorläusig darauf beschaften, zu metben, daß Biele im neuen Ministerium blos die Partei der Dupirten erkennen, daß sich die Winigk durch eine confervativ-protectionistische Administration wieder möglich, wieder populär machen wollen. Daß die öffentliche Meinung, daß die Wähler bereits bedeutend nach links schwanken, siehen man schon allenthalben, und es könnte deshalb dalb der Kall eintreten, daß sowohl ein Ministerium Derby wie ein neues Russell'schen, sieh den Ulumöglicheiten gehören. Was die Bevölkerung Londons betrifft, so ist ihr im Durchschnitt alles Andere gleichgültig der Furcht vor einer Parlamentsauflösung gegenüber. Eine Parlamentsaussischung beist ein Verlust von 1000 – 10,000 und 20,000 pf. St. für jeden Laden und jedes Geschäft, je nach seiner Größe. London kann ohne die Erfrischung mit lölung gegenwert. Eine Partamentsaufvolung beihr ein kertuli vor 1000 – 10,000 und 20,000 Pf. St. für jeden Laden und jedes Geschäft, je nach seiner Größe. London kann ohne die Erfrischung mit einigen Millionen Pf. St. aus den Taschen der Parlamentsmitglieder nicht bestehen. Die Diners, die Parties, welche sich die Parteihäupter, die Minister, die großen Namen gegenseitig geben, erfordern jedesmal neue Kleiber, neue Juwelen, so daß in der Season sabelhafte Summen umgesett werden. Ih das Parlament ausgessst, so eigen die Heren mit ihren Famisien und Millionen sosort ab und es sogt die Wahlperiode, mit welcher die Geschäfte wie auf einen Zauberschaft sind, siehen. In den Kreisen, die mehr Politiker als Ladernbesster sind, siehe es denn in den Kreisen, die mer Phat auch siehe sehr sieher sind, siehen der die Verschick ans. Die Meetings und Kriegsrüftungen nehmen schrecklich überhand, seitzbem man in den dewegtesten Vierteln, in Marylebone und Finsbury, und in Manchester und andern großen Industriessädten das Zeichen dazu gegeben. In Marylebone ward eine wirklich beunrubigende Sprache gesührt. Die Ramen der Minister empfing man mit verschiedenen Fraden von Gelächter, D'Israeli's politischer Lebensmanbel ward funchtbar schaft sitzist, das Vaterland und das Brod ward in Gefahr erklätt und beschoffen, daß nur Ballot und breijährige Parlamente Volk und Exton retten könnten. Einer meinte sogar, anch Sefahr erflart und befologien, das nur Ballot und breigabrige Par-lamente Bolk und Thron retten könnten. Einer meinte sogar, auch das Bahtrecht für verheirathete Frauen gehöre dazu. Aehnlich klingt es aus unzähligen Meetings. Und Alle ftimmen mit der restaurirten Anti-Corn-Law-League überein: keinen Farthing Steuer auf Brob

Anti-Corn. Law League überein: teinen garigung Steuer uns Aleisch.

Borgestern ging bas zweite Schiff mit französsischen und beutschen Flücktlingen nach Amerika ab. Die englische Regierung will noch ein Schiff voll besorbern. Die Uebersahrt und Beköstigung wird von der Regierung bezahlt und beim Landen Iedem noch tie Summe von 2 Pf. St. ausgezahlt. Man sagt, daß das neue Ministerium den Flücktlingen, welche auswandern wollen, künstig noch mehr Belegenbeit und Geld geben wolle, um auf diese Weise sowohl den bestehenden Gelegen als auch den Wünschen der Bertestenden Regierungen zu genügen. Wer freilich die Worgänge in Amerika kennt, wird zugeben, daß damit den Ansprüchen und Erwartungen der Regierungen wenig gebient sein kann.

gebient fein fann.

Donaufürstenthumer.
Maram, b. 1. März. (Del. Dep.) Unter ben bosnischen Rajahs soll eine große Conspiration entbedt worden sein. In Folge bessen wird eine allgemeine Entwassung berselben vorgenommen. In Bihacz, Novi und Czassn sind starte Arnppendetachements erschienen. Die Oorfgemeinden sind gehalten, den Truppen proviant zuzussühren. Die Grenzübergangspunkte nach Desterreich sind überall mit starten türkischen Wachen befegt.

Bermischtes.

Der "Allgemeine Polizeianzeiger" des königt, fächsischen Regierungsraths Eberhardt giebt den Schlissel zu den in London gemachten sürchterlichen Entdedungen, den gräßlichen Nothjungschen Berschwörungen und bergleichen. Man liest nämlich dort Seite 272, in London habe eine aus flüchtigen deutschen Dieden gebildete Gesellschaft bestanden, die es sich zur Hauptausgabe gemacht hater, die von einigen auswärtigen Regierungen dahin gesandten Polizeiagenten zu unpfliseiren und sich für die i nen hinterbrachten erdicteten Nachrichten über entdeckte Berschwörungen ze. bedeutende Summen zahlen zu lassen. Berschiedene Behörden hätten sich wirklich in diese Falle verlocken lassen und missten ihre Unvorsichtigkeit nun bitter bereuen. nun bitter bereuen.

nun bitter bereuen. (Wef. 3tg.)

— Ehristania, b. 21. Februar. Aus Opdal berichtet man won einem Erdbeben, welches daselbst stattegenden hat. Am 17. Februar bemerkte man Abends 7 Uhr in weitem Umkreise eine starte Erschütterung, welche ein bis zwei Minuten dauerte. In der Ferne hörte man einen Knall wie einen Kanonenschuß, woraus eine schwere Erschütterung solgte, durch welche Häuser und Mauern dewegt wurden, daß die Fenster kürrten. Kurz daraus erhob sich ein surchtbarer Sturm aus dem Güden, der, was Stärfe und Dauer anging, salt weiten Miestelchen mar. Der Sturm trieb den Schne zusammen und ohne Gleichen war. Der Sturm trieb ben Schnere anging, fast werschüttete ein haus, wodurch ein Knabe und zwei Pserde lebenbig begraben wurden, ohne bag es ben größten Unstrengungen gelang, sich burch Ausgraben zu retten.

Das Interesse für Sir John Franklin wird in Amerika durch ben berühmten arktischen Seckahrer Kapitain Charles Wilkes von neuem angeregt. Er hat beim Kongreß um die Summe von 500,000 Dollars zur Austüslung einer neuen Erpedition nachgesucht, äußert sich aber zugeleich über die Erpeditionen, wie dieselben dieher von England aus ins Wert geset worden sind. "Es war ein unglücklicher von England aus ins Wert geset worden sind. "Es war ein unglücklicher Irrihum", schreibt er, "John Franklin zu Schiss ausstunden, denn der einsachse Berstand wird leicht einsehen, daß, wenn man Sir Iohn mit Schissen aufsinden beine Leicht einsehen, daß, wenn man Sir Iohn mit Schissen gesunden hätte. Der einzige zweckmäßige Weg ist eine Durchforschung des Landes mit Schlitten oder Schleisen; namentlich gegen den Welten des Weldington. Kanast zu, wo die letze Expedition stehen geblieben ist." Der ost genannte Lieutenant Pim will sich übrigens nun der eben in der Austüslung degriffenen neuen englischen Polar: Expedition anschließen.

— Im diesjährigen mecklendurgischen Staatskalender ihr vergangenen Jahre: Ludwig Aapoleon Bonaparte wird als Präsident am 20. Dec. 1848 proclamitt "und leistet den Berfassungseid ab!" Die Katassephe aber, welche selbs der ofsicielle Stil in Frankreich den "Staatsscheider folgenders maßen bezeichnet: "Der Präsident fordert demnächst unterm Lesst zur Bildung einer neuen Berfassung aus!"

Skizzen

den Rulturzustand des Regierungs Bezirks Merfeburg.

(Fortfegung aus Dr. 99.)

29) Rapitalwerthe der Arbeiter.

Rach ben Borlagen und Ermittelungen über bie Bobe bes Bebarfs einer lanblichen Arbeiterfamilie betragt biefer Bebarf und bas verbiente Arbeitslobn im Durchschnitt fur ben merseburger Begirf 116 Thir, auf ein Arbeiterpaar. Herr von Lengerfe hat als Mittelsfat für ben ganzen Staat 115 Thir, angenommen. Der Einsacheit wegen wollen wir biese letztere Summe ben nachfolgenden Betrachwegen wollen wir diese seinem ben nachsolgenden Wetrachtungen zu Grunde legen, und dabei bemerken, daß man die Tagesarbeit der Frauen in der Regel zu ⁹/₃ von der des Mannes anninmt, oder daß man auf den Mann ³/₆, auf die Frau ⁹/₅ rechnet. Bei einer jährlichen Tagesarbeit des ländlichen Arbeiterpaares von 115 Tht. sommt daher ein Lohnbedursuss von 69 Ahr. auf den Mann und 46 Ahr. auf die Frau.

Gleich jedem andern Theil des Bermögens hat auch die Arbeit und deren Verrichter einen Kapitalwerth, den man sindet, wenn man den Geldwerth seines jährlichen Verdienstes als Zinsertrag betrachtet. Kapitalissen wir daher die ackundenen Durchschusster von den Kapitalissen.

Kapitalisiren wir baber bie gesundenen Durchschnitte ber Cohnsage mit vier Prozent, so erhalt man den Durchschnittswerth eines tand-wirthschaftlichen Arbeiters

männlichen Geschlechts zu 1725 Thir.

männlichen Geschlechts zu 1725 Thir.
weiblichen Iteiles ist der Kapitalwerth der landwirthsschaftlichen Mannesarbeit auf dem Lande 1500 Thir., in Ungarn 750 Thir., in Frankreich 2000 Thir., in England 3750 Thir., in Ingarn mon Ruffland 750 Thir. Der lehtere Werth sieht den Preisen der männlichen Negeristaven, welche nur zu landwirthschaftlichen Arbeiten bestimmt sind, sehr nahe; denn ein solcher ist in Brasilien 680 dis 812 Thir., im englischen honduras (vor der Emancipation) 814 Thir., in den vereinigten Staaten 400 dis 550 Thir., auf dem französischen Guyana 700 dis 800 Thir., auf dem Kap der guten Hoffnung 497 Thaler.

Agr Thaler.

Wenn man ben Versuch macht, das Minimum des Gesammtwerthes der jährlichen Arbeit eines Begirts, eines Staates oder einer ganzen Nation daburch au berechnen, daß man den Durchschnittswerth der landwirtsschaftlichen Tagesarbeit zum Grunde legt und annimmt, daß die Bewössterung zwischen 20 und 60 Jahren ohne Ausenahme mindestens soviel erarbeitet habe, so erbält man ein Wild von dem Arbeiten und mannigsachen Teiben des Menschen, das zu den ernstesten Betrachtungen einsadet. Verluchen wir dies für den merseburger Regierungsbezirk. Hier waren 1849 vorsanden Männer zwischen 20 und 60 Jahren 179,347; ihr jährliches Kerbienst sür jeden 69 Thst. giebt 179,347 mal 69 = 12,374,943 Thaler.
Frauen zwischen 20 und 60 Jahren waren in bemselben Jahre im Regierungsbezirk 180,608 vordanden, ihre jährliche Augesarbeit zu einem Werthe von 46 Thr. geset, giebt

Das im Laufe eines Jahres erarbeitete Berdienst beträgt daher die Summe von 20,682,911 Thstr., welche nach dem Minimalsae die Arbeitsfrente ereptägentirt.

Urbeiterente reprafentirt.

Im gangen Staate waren zwischen 20 und 60 Jahren vorhan-ben 3,980,093 Manner und 4,021,060 Weiber; bie Arbeitsrente ber Manner beträgt 274,626,417 Thir. bie Arbeitsrente ber Frauen beträgt 184,968,760 Thir.

bie Gefammtarbeiterente beträgt 459,595,177 Ebfr. 3m gefammten öfterreichischen Staate beträgt bie Arbeitsrente nach Areiheren von Reben, die jabrliche Tagesarbeit des Arbeitsten nach Freiheren von Reben, die jabrliche Tagesarbeit des Arbeitspaares in Italien und Deutschland zu 100, in Ungarn und der Hilfe der stavischen Länder zu 50 Thr. geseht 641,928,000 Thr., in Großbritan-



nien und Irland 1247,642,000 Thir., in Frankreich 1133,640,000
Thir., in Aufland 705,233,000 Thir.

Die Staatsleiftungen in Preußen, in runder Summe zu 96
Millionen Thaler angenommen, verhalten sich zum jährlichen Gesammertrage der gewöhnlichen Handarbeit, in

Preußen wie 1 zu 4,78

Oesterreich = 1 = 6,68 (vor dem März)
England = 1 = 3,35
Frankreich = 1 = 3,11
Ruffand = 1 = 455
Bon der berechneten Arbeitikrente nimmt baher die Regierung in Preußen für die Zwede des Staats allein 20%, Prozent weg.
Sieht man die Arbeitikrente als vierprozentige Zinsen eines Kappitals an, so erhält man das Menschen für hie zwedes in dem merschurger Bezirke beträgt:
517,072,775 Thir. oder auf den Kopf der Bevölkerung 696 Thir. und im ganzen Staate:

und im gangen Staate :

Rufland 17630,825,000 313 Die auf diese Angle erhaltenen Berhaltnistablen gewähren einen bebeutsamen Einblid in die wichtigsten Staats und Rationalzustände; wir enthalten uns aber, auf diesem Wege weiter zu gehen, da es nicht Absicht sein kann, die Staats und Rationalkräfte dis auf ihren einsachsten Wahrscheinlichkeitsausbruch zurüczuschieren. (Fortfetung folgt.)

Nachrichten aus Salle.

Am 4. Marz.

Die Beförderung von Auswanderern, welche großentheils aus dem Süben des deutschen Baterlandes fommen, ift jett auf unfern Eisendahnen außerst lebhaft. Bu morgen früh 5 Uhr ist auf un ber Magdeburg Leipziger Eisendahn ein Ertrazug bestellt, welcher eine Auswanderungs: Gesellschaft von 350 Personen aufnehmen foll, die unter Leitung Kröbel's in Rudolstadt auf der Thuringer Bahn eintrifft und von demselben dis an den Einschliffungsplat begleitet wird.

Fremdenlifte.

Angefommene Frembe som 3 bis 4. Marg.

Angefemmene Fremte vom 3 bis 4. Märj.
3m Rroupringent Frau v Benin a Poetdam. Frau Bennede a. Köfen.
5r. Kittergutsbef. Weinschaft a. Lustau. Die derne Kamft. Koch a. Casmen, Ponede a. halberfadt, Möbes a. Bruffet, Timter a. Schwebewis, Meiste a. Attenburg.
Stadt Kürich: Frau Commerzienräthin Gibson a. Dauzig. der. Heferendar Gisson a. dalberstadt. der. Kapits. diebler a. Leipzig. der. Possser. Andels.
3merbhausen. Die deren Kauft. Schulz a. Altenburg, Lindner a. Leipzig.

Meteorologifche Beobachtungen.

3. Märż.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Zagesmittel.
Luftbrud.*)	332,35 Par. 2.	334,16 Par. 2.	336,14 Par. 2.	334,22 Par. L.
Dunftbrud .	0,67 Par. 2.	1,22 Par. 2.	1,18 Par. 2.	1,02 Par. 2.
Relat. Feuchtigf.	92 pCt.	76 pCt.	80 pCt.	83 pCt.
- mettock a drinter	प्रकृति । पर्व	2 2 2 2	1 20 20 (1121112) (22)	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.

iftwarme . |- 10,4 S. Rm.| - 2,4 G. Rm.| - 3,4 S. Rm.| - 5,4 S. Rt. | - 5,4 S. Rt

Soly Berfauf.

In ber Königt. Oberförsterei Bisichofrobe follen Mourtag den 15. Märg d. 3. A. Aus bem Unterforste Bornftebt, Schlag Barenthat,

A. Aus bem Unterforste Bornstebt, Schlag Barenthal, circa:
54 Stud Eichen-Rugftamme, 9—39 Juf lang, 9—32 Boll fart,
15 * Ruchen-Nugftamme,
33 * Hirten Aufstamme,
10 * Espen Rugstamme,
21/2 Alaster eichen Rugbols,
4 Alaster eichen Rugbols,
4 Alaster Eichen, 12 Master Buchen, 6 Alaster Birten*, 20 Alaster Espen Scheithols, 4 Alaster Espen Anüppel und 70 School Abraumwellen;

B. Aus bem Unterforft Gr. Ofterhaufen: 21/4 Rlafter Gichen Mubbols, 8 Rlafter Eichen Scheithols und 2 Schod Ab-

23/4 Alafter Eichen Mugholis, & Ainfert Einen Schrigers und Sandenben raumwellen; öffentlich meistoiernd unter ben vor Beginn bes Termins bekannt ju machenben Bedingungen verfauft werben, woju Kauffulfige sich Bormitrag 9 Ubr auf bem Schlage Barent bal einsinden wollen. Bahlungen für erstandene Solzer konnen gleich nach Beendigung der Lieitation an Ort und Stelle geleistet werben.

Bischoftobe, den 29. Februar 1852.

Der Dberforfter Reuffel.

Dekanntmachungen.

Rutholz-Berkauf.

Sonnabend ben 18. März sollen von Bormittags 9 Uhr in bem Rathskeller zu Bippra nachfiehende Rushbifger aus ber Gewertschaftlichen Oberförsterei Braunschwenz be, Unterforst Braunschwende, Hauterforst Braunschwende, haung Buschhagen, in ber Rähe bes Dorfes Braunschwende, m ber Rähe bes Dorfes Braunschwende, in der Rähe bes Dorfes Braunschwende, unter welchen Gicken von 47' Länge und 41" Durchmesser.

- Uhorn,
- Rothbuchen, 3 Weißbuchen,
- Schlitten, 138 Birten, große
 - 7 5 mittlere Beiterbaume,
- fleine Sarrenbaume. 84 Beiften,
- 21/2 Alafter Eichen : Nutholz III. Sorte,
 3/4 : Rothbuchen,
 1/2 : Aspen.

Der Herr Förster Podevelz und der Hecke-voigt Berndt in Braunschwende sind angemiesen, die dier verzeichneten Aushölzer auf Berlangen vorzuweisen.
Bei Eröffnung des Termins werden die Ber-kaufsbedingungen bekannt gemacht und wird mur vorläusig bemerkt, daß die Käufer auf Ersorbern 1/4 des Kauspreises gleich im Ter-mine anzuzahlen baben.

Mippra, ben 29. Februar 1852.

Der Dberförfter (geg.) Soffmann.

Holz-Auction.

Um Mittwoch ben 10. Mars Bormittags von 10 Uhr an follen in bem holggrunbftud ber "Lindenbufch" benannt, belegen unweit ber ber "Lindendulth" benatin, benanftebt: Shausse von Granau nach Bennstebt: 8 Riaftern Stammhold,

8 Klaftern Stammholz,
70 Haufen Bopfholz,
40 Stüd Birken,
250 Stüd Eichen: Nuhftämme (die beiden legtgenannten sind besonders passend für die
Herren Kutschwagen: Fabrikanten und Stellmacher),
unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Bennftebt, ben 3. Marg 1852.

Roch.

Den 9. b. M. früh 10 Uhr follen im bie-figen Gafthause die Baufuhren zu bem Reu-bau ber Schulscheune und bes Spribenhauses an ben Minbeftforbernben verlicitirt werben, wohu Unternehmungstustige eingelaben werben.

Bekanntmachung.

Reut, ben 3. Marg 1852. Der Schulze Planert.

Ein baierscher Brauer, welcher vorzuglich gutes Bier braut, sucht eine Stelle womöglich in Salle ober in ber Rabe von Salle.

Das Nabere fagt Ed. Ctucfrath in ber Erpedition biefer Beitung.

Ferfen, 4 bis 5 Bochen alt, vertauft bas Umt Giebichen ftein.

Gartengrundstück - Berkauf.

Der Garten liegt 1 Stunden von Salle bicht an ber Chauffee, ju jebem Geichaft in Folge ber iconen Lige paffent, enthalt 4 Morgen, ift mit tragbaren Obstbaumen bestanden, und foll preiswurdig unter annehmbaren Be-bingungen verlauft werden. Näheres ertheilt ber Dekonom G. Nöfeler, Leipzigerstraße Rr. 313 in halte.

Ein neuer, ftarter, zweispänniger Uderwagen mit eifernen Uchfen fteht zum Bertauf beim Schmiebemftr. Steintopf in Borbig.

Ein großer, vier Etagen hoher Circulie: Dfen ift Beranberungs halber gu vertaufen bei Boffe auf bem "fuhlen Bruanen."

Bei Pfeffer in Halle if zu haben :

Keine Blähungen mehr!

Eine gemeinfaßliche Darstellung von den Ursachen, der Bermeidung und Heilung von den Ursachen, mit Einschlungsbeschwerben, mit Einschluß des Ausstellschwerben, mit Einschluß des Ausstellschwerben, mit Einschluß des Ausstellschwerben, mit Einschluß des Ausstellschwerben, der ihren Gesolge auftretenden gefährlichen und hartnäckigen Krankfeiten, als ihren gestilte Erichlassung und überhaupt alle auf Berdauungslörungen beruhende Krankfeiten. Werd eigenen Ersabrungen und denen der berühmtesten Auch eigenen Ersabrungen und dem Englischen bearbeitet von Jam. Johnson.

Preis: 10 Jr.

Saus- und Torffabrit-Berkauf.

Gin gut rentirendes ftabtifches Grundftud t allen Raumlichfeiten und Ginrichtungen gur mit aden Raumaigreiten und Einrichtungen gur Vorffabritation, Garten ze. fieht preiswerth zu vertaufen und fann ein Theil ber Kauffumme zur 1. Sphoihet darauf fiehen bleiben. hier-auf Restectirenbe wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Cd. Ctücfrath.

Da ich nach bestandener Prufung mich als Maurermeister in Ragnitg niedergelaffen habe, so empfehle ich mich hiermit allen geehrten Bauberren ju geneigtem Bobiwollen. Ragnit, b. 2. Marg 1852.

Der Maurermeister Wilhelm Beper.

Ein ordnungsliebender, gewandter Rellner-buriche findet jum erften Upril einen guten Dienft bei 28. Bugler, Maille.

Ein Buriche, welcher Luft hat bie Nagel-schmiederprofession ju lernen, findet jest oder ju Dftern Ausnachme beim Nagelschmiedemeister iff au baben: Metner in Löbejun.

4 bis 6 tuchtige Gehülfen auf Reifzeuge finden sofort Beschäftigung und ein Sohn recht-licher Eltern eine Stelle als Lehrling bei

Beipzigerftraße Dr. 293. Die neueften und gefchmadvollften Zapeten aus ben vorzuglichten Fabrifen find bei mir angefommen und empfehle ich felbige gur ge-neigten Abnahme.

Carl Mathis in Gisteben.

Gine neumilchenbe Ruh mit bem Ralbe fieht zu verkaufen bei Gottlob Weber. Steuden, am 1. Marg 1852.

Fonds - und Geld - Cours.

	Preuß. Cour.		0,67 Par	Dungtrud . v.67 Par		Preuß. Cour.			
Berlin, ben 3. Marg.	Brief.	Geld.	Sem.			35	Brief.	Gelb.	Gem.
Fonds : Courfe. Preuß. Freiwillige Unleihe 5 Do. Staats - Unleihe b. 1850 4/, Staats - Schulb - Scheine . 3/3, Dder = Deich - Bau - Dbligat. 4/,	102 ¹ / ₂ 102 ¹ / ₄ 89 ³ / ₄	- 891/4	Mari Kud	bo. Pri	r=Elberfelder . Prior.	5 4		107 ¹ / ₄ 103 104 99 ¹ / ₄ 94 ¹ / ₂	iicnali, fzuführ
Pr. Sch. d. Seeh. à St. 50 - fl. Kurs u. Neum. Schloversch. 31/ Berliner Stadt = Obligat. bo. do. 31/ Kurs u. Neumartische 31/ Oktyreußische	103 ¹ / ₄ 88 ³ / ₈ 98 ¹ / ₂	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	a direction of rolls	Magdeburg Magdeburg do. Prio Niederschlef do. Prior	= Halberstädter = Wittenberge ritäts = ijch = Märkische ritäts = oritäts =	4 5 3 ¹ / ₂ 4		103	141 ⁵ / ₈ à 142
Pommeriche 31/ Posensche 31/ Boblessche 31/ Boblessche 33/ Bestpreußische 33/	951/4	1031/4	unie, 9- nine, nie, nie, noty, stajier 3	do. Pri do. Oberschlesis do. Pri do. Lit.	eritäts III. Serie IV. Serie che Lit. A	5 5 4	101 ¹ / ₂ 103 ¹ / ₄ — 122 ¹ / ₂	101 136 —	451/2446
Kurs u. Reumärkische 4 Pommersche 4 Possensche 4 Preußische Meinische u. Westph. 4 Eachsliche 4 Edickische 4	100	99 ³ / ₄ 99 ³ / ₄ 99 ¹ / ₂ 99 ¹ / ₄	laften C m Une bols, B rn, we	bo. Pri bo. 11. (Rheinische bo. (St bo. Pri bo. p.	orităi6 s	5 5 4 4 31/2	100 95 ³ / ₄ 69 ³ / ₄	991/2 951/4	85à85¹/₂
Schuldvicht. d. Eichef, X. C. 4 Preuß. Banf : Anth Scheine - griedricheb'er	13 ⁷ / ₁₂ 10 ¹ / ₄	131/12 93/4	einianiar Principaliar Principaliar	do. Pri Stargard= Thüringer do. Pri Bilhelmsb.	Posen	41/2 31/2 41/2	20 44 222	86	75 ¹ / ₄ à75
Eifenbahn = Actien. Nachen = Düffeldorfer . 4 Bergifch = Märkiche . 5 do. Prioritäts 5 Bertin = Anhalt. Lit. A. u. B.	85 ³ / ₄ 102 114 ³ / ₄	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	41 ³ / ₄ à 40 ³ / ₄	Auslän bahn = Si Cöthen = Bi Krafau = D	oritäts :	21/2		82	1051/2
bo. Prioritäts 4 Sectin = Damburger . bo. Prioritäts 44/ bo. bo. II. Em. Sectin = Potsbam = Magbeb. bo. Drioritäts = Dbligat. 4	1001/4	99 ³ / ₄ 102 ⁷ / ₈ 73 ¹ / ₄ 98 ¹ / ₆	104 ¹ / ₄ à 103	Medlenbur Mordbahn Barstoe = S	ger (Friedr. Wilh.)	4	107 39 ³ / ₆	383/8	39 à ½ 38³/4à½
be. bo	102 ¹ / ₄ 100 ⁷ / ₈ 128 ¹ / ₄	1018/4	ingung ingung der De	Nordbahn	berschlesische (Friedr. Wilh.) reins = Bant = Act.	4 5 4	1001/2	991/2	70 5 40 € 250 €

Course im 14 \$: Fuß.	Unges boten.	Sesucht.	ttettett oxor, Stufen.	Unges boten.	Sesucht
Dr. Fred'or à 5 % auf 100		-	Beipz. Stadt=Dbligationen fleinere bo. bo. 4 %		101
Und. ausl. Louisd'or à 5 % nach ge= ringerem Ausmungfuße . auf 100	-	10	bo. bo. 41/2 0/0	e fie be	125 200
Boll. Duc. à 3 auf 100	135 U.S.	61/2	Cachf. erbl. Pfanbbr. à 31/20/0 v. 500		913/4
Raiferl. bo. bo auf 100	THE THE	61/2	von 100 u. 25		1011/2
Brest. do. à 651/2 Us auf 100 Passir do. do. à 65 Us auf 100		6	pon 100 u. 25	570	873/4
Conv. Spec. u. Glb. auf 100		-	Cachf. lauf. Pfandbriefe à 3 % .		95
idem 10 u. 20 Kr. auf 100	是是	21/0	Cachi. bo. bo. a 31/2 /6	A TO A STORE	1011/2
Staatspapiere.		mand us	Cachf. bo. bo. à 31/2 %	3100 M(1)	1091/4
Roniglich fachfiche Staats-Papiere à	0	100	Thuringifche Prior. Dbl. 41/2 %. Rönigl. pr. Steuer-Gredits Raffenfch.	Minbell	tied t
3 % im 14 # 3. von 1000 u. 500 #		881/2	à 3% im 14 \$ 3. v. 1000 u. 500 \$	ternemus	89
a 4º/o bo. bo. von 500 \$	Beigner	1003/4	fleinere	mont.	11 9 50
à 41/0/2 bo. bo. von 500 u. 200	10 20	1031/8	Rön. Pr. St. Schuldscheine à 31/20/0	Such !!	-
à 50/2 bo. bo. bon 500 u. 200 .	granto	1025/8	Raif. f. öfterreich. Met. pr. 150 ff.		
bo. bo. fleinere	1 - V 10	12 27 23 20	à 41/2 0/0 · · · · · · · · ·	- T- 12	100
% im 14 \$ 8. v. 1000 u. 500 \$	-	921/2	à 5 %	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	02 5531
	2010	7 700	Uctien ber 2B. B. pr. Ct	-10.9	1-0.
26t. d. eh. fächf. sbair. E. = 18. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% v. 100 \$	0445110	895/	Beipg. Banf = Uctien à 250 f pr. 100	- 0.00	180
		1011/4	Lpj. = Dresd. Gifenbahn = Uct. a 100 4	SET I	1581/4
Dr. Dbl. d. ebem. Chemn. 31. 2011eno.	mitefic	1001/	Pr. 100 Pöbau = Bittau bo pr. 100		241/2
Unt. à 10 \$ 4 % à 100 \$ 5%		1001/8	Courtin Muhate à 200 pr. 100	Sec. 1946.44	1141/4
Leips. Stadt=Dbligationen à 3 % im	1000		Magbeburg = Leips. bo pr. 100		in im
14 \$ %. von 1000 u. 500 \$.	-	951/2	Thuringische bo pr. 100		

Gebaner-Schwetschfe'iche Buchdruderei in Salle.

ift zu haben:

Der kleine Haussecretair.

Gin praftifcher Bolfebrieffteller für alle Stände und für alle galle bes Lebens. 216: Bittschriften, Gludwunschungsschreiben, Danfsagungsbriefe, freundschaftliche und Lie-Danffagungsbriefe, freunbichaftliche und Lie-besbriefe, Geschäftsbriefe aller Art, ferner Ti-tulaturen, Schemas zu Wollmachten, Rech-nungen, Wechfel, Schulbverschreibungen und Obligationen u. f. w. Preis 5 Jg.

Kamilien-Rachrichten.

Entbindungs - Anzeige.

Die heute Abend 8 Uhr erfolgte glickliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mabden zeigt hierburch Berwandten und Freunden ergebenst an Werner,
Königl. Post Secretair.
Dalle, ben 2. März 1852.

Marktberichte.

Salle, den 4. Mars. Reijen 2 \$\frac{1}{2}\$ 3 \$\frac{1}{2}\$ 9 \$\frac{1}{2}\$ \text{tits} 2 \$\frac{1}{2}\$ 18 \$\frac{1}{2}\$ 9 \$\frac{1}{2}\$ \text{tits} 2 \$\frac{1}{2}\$ 18 \$\frac{1}{2}\$ 9 \$\frac{1}{2}\$ \text{Roggen} 2 \$\frac{1}{2}\$ \$\fra

Magdeburg, den 3. Märs. (Nach Wispeln.) Beisen 52 — 58 & Gerfit 36 — 40 Roggen — 55 — Hafer 22 — 26 Kartoffel-Spiritus, die 14,400 %, Aralles 37 .

Kartoffel Spiritus, die 14,400 % Arallet 37 %.

Berlin, den 3. März.

Sberlin, ben 3. März.

Sberlin, ben 3. März.

Sberlin, den 4. Selber medlenb. schwimmend 65 % bz.

Naggen loce 67 %—60 %.

"Tubi. 37 u. 36 % % vert., 57 Br., 56 %.

Serlin, arber, 40—43 % vert. u. Br., 57 Br.

Serlin, arber, 40—45 %.

Serlin, arber, 40—45 %.

Spirite den 45 %.

Rappssar Bkintercrapp 70—68 %.

Bkintercrubsen 69—67 %.

Semmerrubsen 69—67 %.

Semmerrubsen 56—54 %.

Seinmat 55—55 %.

Wintertublen 69 – 67 / f.

**Ecinfact 55 – 56 / f.

**Rivol loco 9½ of Br., 9½ bž. u. s.

**Märž April do.

**Märž April do.

**Marž April do.

**April/Mai 9½ Br., 9½ bž., 9½ s.

**Suni/Juni 10 ½ Br., 9½ bž., 10 s.

**Suni/Juni 10½ of Br., 10½ s.

**Suni/Juni 10½ of Br., 10½ s.

**Suni/Juni 10½ of Br., 10½ s.

**Equi/Juni 20½ of Br., 10½ s.

**Equi/Juni 20½ of Br., 26½ of Br.

**Marž April 26½ of Br., 26½ of Br.

**Equi/Juni 26½ of Br., 26½ of Br.

**Equi/Juni 27 u. 27¼ of Br., 27¼ Br., 27% S.

**Suni/Juni 27 u. 27¼ of Br., 27¼ Br., 27% S.

**Suni/Juni 28 of Br., 27½ s.

**Brešlau, b. 3. Märž.

Breslau, b. 3. Mars. Beigen, weißer, 58-69 Jg, bo. gelber 62-69 Jgf. Roggen 58-641, Jgf. Gerfte 41-46 Jgf. Dafer 28-31 Jgf.

41-46 /gf. Pater 20-31 /gf.
Setettin, d. 3. März. Beizen fill. Moggen Frühl.
571/4 b3. u. Br. Rubol Mary/April 91/11 b3., Derbit
101/3 b3. u. Br. Spiritus Fruhl. 131/4 b3. u. G.
Hamburg, d. 3. März. Noggen, Office fille, rufs
fischet höber, rigaer 71 b3. Keizen 1 19 höber, Wies
mar 105, Restod 107, beibes mit Fortlagerung, bez.

Bafferstand der Saale bei Halle am 3. März Abds. 6 uhr am Unterpegel 7 Juß 7 Boll. am 4. März Mgs. 6 uhr am Unterpegel 7 Juß 7 Boll. Bafferstand der Elbe bei Magbebutg ben 3. März am aiten Pegel Nr. 5 und 3 Boll. am neuen Pegel 9 Juß 7 Zoll.

Schifffahrtsnachricht.

Die Schleufe ju Magdeburg vafferen: Aufwärts: d. 3. Marz. h. Dimting, Güter, v. hamburg n. Dresden Riederwärts: d. 2. März. F. Andreac, Gichos rienbreden, v. Wadau n. Magdeburg. — Den 3. Marz. C. Koch, Gichorienbroden, v. Budau n. Magdeburg. Magdeburg, den 3. März 1862. Königl, Schleufen Amt. haase.



Hallische Zeitung

(im Schwetschfe'schen Berlage).

war dellamen Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

und Land.

In ber Erpebition ber Sallifden Beitung (Schwetichte). - Rebatteur Dr. Schabeberg.

Fortfetung bes Sallifchen Couriers (im Schwetichte'fchen Berlage).

N 109.

Salle, Freitag ben 5. Marg Grite Ausgabe.

Deutschland.

Berlin , b. 3. Marg. 3m Minifterium bes Innern fanb ge: Berlin, b. 3. März. Im Ministerium des Innern fand gestern eine Konferenz zwischen dem Minister: Präsidenten, dem Minister des Innern und mehreren Mitgliedern der Rechten der Ersten Kammer statt, in welcher wieder die Reubildung der Ersten Kammer thatt, in welcher wieder der derüblichen der Ersten Kammer berathen wurde. Es hat ganz den Anschein, als werbe der betreffende Antrag des Abg. Koppe (nach welchem Nr. e des fraglichen Paragraphen heißen soll: "Aus Mitgliedern, welche der König aus dem größeren Grundbesste, aus den größeren Städten und auß den Langebes-Universitäten beruft") den Hauptgegenstand der Berathungen

im Pleno a Der b

v. Bisma abgereift. fes Monats x-rite colorchecker CLASSIC gangen. Wegen 6. bis 18. am 3. Mä tus und bei Der 2 ber bahin über Neubi Der Prafi läßt. Sta leben. Da eine Befeit Untrage fei Serrman Präfidenten Bister gl habe, ihre baß es fich fegung ber Ginne feit gemeffen, _ huitadantadantadantadantad *** er ben Pra ran balte. fuchen fei, Recht freift

Recht freiste eine Abstimmung über diesen Antrag musse er sich entschieden erklaren. Graf Nork bemerkt, daß der Antrag ein Präcedenz für sich
habe. Es sei dies bei der Berathung über die Berfassung Eurunde
ber Fall gewesen. Maetife zieht hierauf in Erwartung, daß der Präsident nach Erlebigung der Gemeindeordnungen baldigst die beregten Antrage auf die Tagesordnung sehen werde, seinen Antrag zurück.
Aus der Kagesordnung sieht zunächst die nochmalige Abstimmung
über daß heute gedruckt porliegande Amendement n. Aberlach 211 ben

Auf der Lagesordnung sieht zunächst die nochmalige Abstimmung über das beute gebruckt vorliegende Amendement v. Gerlach zu den §. 52 und 64 ber Land-G.D. für die sechs östlichen Provinzen: hinter §. 52 zu seinen: "Die diesem Rechte entsprechende Berpslichtung ift im §. 64 näher bestimmt", und §. 64 su fassen: "Die Entsschäugungen sur Dienst-Unkosten und die Remunerationen, welche nach §. 62 nöttig werden, sind für jeden Polizei-Bezirk von demjenigen zu tragen, dem, wenn er dazu geeignet und bereit wäre, nach

§. 52 u. f. bie Polizei : Berwaltung in biefem Bezirke zu verleiben fein wurbe. Die übrigen Koften ber Polizei : Berwaltung" u. f. w.

sein wurde. Die übrigen Kosten ber Polizei-Berwaltung" u. s. w. wie im Kommissions- Antrage.
v. Binde bekämpft das Amendement bes darin enthaltenen Prinzips wegen. v. Igenplis für dasselbe, bittet, die Sache nicht leiden zu lassen von gestrigen Acuserungen v. Gerlachs, die nicht zur Sache gehörten und nur für das Publikum und die Zeitung gesprochen schienen, und daher besse ven letzern vorbesätzungeblieben wären. Der Kedner tabelt namentlich v. Gerlachs Acuserungen über Stein, dem er unter Beisall der Rechten eine Bobrede balt.
Das Amendement mirb beute bei von gernacht und bei beiten Das Amendement mirb beute bei beiten.

Das Umenbement wird heute bei namentlicher Abstimmung mit

61 gegen 50 Stimmen verworfen.

Es erhebt fich nunmehr ein Zwiespalt barüber, ob über bie Da-ragraphen 52 und 64 nochmals abgestimmt werben muffe, bie Da-

ragraphen 52 und 64 nochmals abgestimmt werben musse, die Majorität (Linke und Gentrum) entscheidet sich dafür, und es wird auch über dieselben namentlich abgestimmt, und bieselben mit 71 gegen 57 Stimmen angenommen. (Schluß folgt.)
Wiesbaden, d. 29. Februar. Die Untersuchung des Nothstands auf unserm Westerwald durch den Regierungd-Kommissar den. Ministerialrath Schepp hat, sicherem Vernehmen nach das Resultat gehabt, daß dieser Nothstand als begründet anerkannt werden mußte. Demgemäß hat unsere Staatsregierung bereits Anordnungen zur Erledigung diese Clends getrosten. Unter Anderen reiste beute der Ministerialreserent im Bauwesen, Baurath Haas, auf den Westerwald, um die Ausnahme von Chausserarbeiten zu bewerkstelligen. arbeiten zu bewerkstelligen.

Raffel, b. 1. März. Die "Kasseter Itg." schreibt: "Um ben Beschwerben abzuhelsen, welche in den letzten Tagen über den gerringen Borrath von Brot in hiesiger Stadt, so wie über die verweigerte Berabsolgung desselben einheben worden sind, wurde für die Stadt Kassel und beren Bunftbezirk Folgendes verordnet: "Jeber Badermeifter hat jeden Tag nach Bedursniß Brod zu baden, und solches Jedem, ber die Tare gahlt, auf Berlangen zu verabreichen. Buwiderhandlungen werden, und zwar für jeden einzelnen Fall mit 20 Thir., eventuell 14 Tagen Gefängniß, bestraft. Beharrliche Bibberspenstigkeit wird außerdem mit Ausstoßung aus der Zunft geahndet. Das Bedursniß, so wie das Quantum, welches der einzelne Bader taglich ju liefern bat, bestimmt bie Ortspolizei, vorbehalt-lich jeberzeitigen Ginschreitens bes furfurfit. Landrathamtes babier."

Samburg, b. 2. Marz. Die hiesige österreichische Garnison ist nun bis auf ben letten Mann abgezogen; auch aus Altona ist heute die österr. Besatung, dis auf die Kranken und ein zur Uebermachung ber Bazarethe bestimmtes Detachement, abmarschirt. — Geute ging bereits ein Musmanbererfchiff mit mehr als 250 Europamuben von bier ab.

Wien, b. 1. Marg. Der Bille ber Regierung, in Desterreich auf bas Entschiedenste bie unumschränkte Monarchie gur Geltung gu bringen, ist aus ber Beharrlichkeit zu erkennen, mit welcher biefelbe ben Bestrebungen ber altfländischen Opposition entgegenzutreten entschlossen beite beite bei Bestrebungen ber attfländischen Deposition entgegenzutreten entschlossen beite bei bei bei ben ber flandischen schoffen zu sein scheint. Kaum haben fich im Schoofe ber fanbischen Ausschuffe in ber letten Beit allerlei Manifestationen zu Gunften ber Ausschüffe in der letten Beit allerlei Manifestationen zu Gunften ber Miederherstellung ber alten Ständeverfassung gezeigt, als auch schon ein kaiserlicher Erlaß alle Landtags: Marschälle juspendirte und die Statthalter der verschiedenen Kronländer mit dem Vorsit jener Ausschafte betraute, welche fortan sich lediglich auf die Erledigung der lausenden Geschäfte zu beschränken haben. Diese Maßregel läst nunt under Beschäfte zu beschränken baben. Diese Maßregel läst nunt mehr keinerlei Deutung der Aufunft im Sinne der Altconservativen mehr zu, und es müßte der Aristorsative der Sturz des gegenwärtigen mehr zu, und es müßte der Aristorsative der Sturz des gegenwärtigen Spikems gelingen, das überdies in dem Ministerium eher seinen Ausschlich als seine Wurzel sieht, devor an die Realissrung jener Hoffsbruck, als seine Wurzel sieht, devor an die Realissrung jener Hoffs

